



**Volker Kluwe**, 56 Jahre, verheiratet, 1 erwachsene Tochter, trat nach dem Abitur im Jahr 1975 als Kriminalbeamter in den Polizeidienst des Landes Niedersachsen ein.

In Braunschweig, Salzgitter, Delmenhorst und Hannover war er in verschiedenen kriminalpolizeilichen Ermittlungsbereichen und im Stab einer Polizeidirektion eingesetzt.

1986 schloss sich ein Studium für den höheren Polizeivollzugsdienst an der Polizeiführungsakademie (heute Deutsche Hochschule der Polizei) in Münster an.

Von 1988 bis 1999 leitete er in Niedersachsen mehrere schutz- und kriminalpolizeiliche Dienststellen bevor er im Jahr 2000 als Referent für die „Internationale polizeiliche Zusammenarbeit“ und später für „Strategie und Organisation der Polizei“ in das Niedersächsische Innenministerium berufen wurde.

Mit Mandat des Bundesrates hat er in die deutschen Bundesländer in Fragen der Organisierten Kriminalität 4 Jahre lang bei der Europäischen Union in Brüssel vertreten.

In den Jahren 2005 bis 2011 leitete er zunächst die Abteilung „Organisierte Kriminalität“ bevor er Vizepräsident des Landeskriminalamtes Niedersachsen wurde.

Seit Dezember 2011 ist er als Landespolizeidirektor und zugleich stellvertretender Abteilungsleiter im Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport tätig.



**Johann Kühme**, 55 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, trat nach dem Abitur im Jahr 1977 als Schutzpolizeibeamter in den mittleren Polizeivollzugsdienst des Landes Niedersachsen ein. In Braunschweig, Wilhelmshaven, Nordenham und Oldenburg war er in verschiedenen Verwendungen eingesetzt.

1987 schloss sich ein Studium für den höheren Polizeivollzugsdienst an der Polizeiführungsakademie (heute Deutsche Hochschule der Polizei) in Münster an.

In den Folgejahren fand er Verwendung in verschiedenen Stabsfunktionen der damaligen Bezirksregierung Weser-Ems und leitete den seinerzeitigen Polizeiabschnitt Leer sowie die Polizeiinspektion Delmenhorst. In den Jahren 2000-2004 trug er Verantwortung als Direktor der Polizei bei der Bezirksregierung Weser-Ems bevor er im Dezember 2004 Leiter der Polizeiinspektion Oldenburg-Stadt/Ammerland wurde.



**Michael Pientka**, 52 Jahre, verheiratet, 3 erwachsene Kinder, wurde im Jahr 1978 in die Polizei des Landes Niedersachsen eingestellt. In der Zeit bis 1994 fand er verschiedene Verwendungen in der Schutz- und Kriminalpolizei im sogenannten mittleren und gehobenen Dienst in der Bezirksregierung Hannover, der Polizeidirektion Hannover und des Niedersächsisches Innenministeriums bevor er sein Studium an der Polizeiführungsakademie (heute Deutsche Hochschule der Polizei) in Münster absolvierte. In der Zeit ab 1996 nahm er Stabsfunktionen in der Polizeidirektion Hannover, im Landeskriminalamt und im Niedersächsischen Innenministerium wahr. Zwischenzeitlich leitete er den Zentralen Kriminaldienst bei der Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont. Im Jahr 2010 wurde er Polizeivizepräsident der Polizeidirektion Braunschweig und im Anschluss daran 2012 Vizepräsident des Landeskriminalamts Niedersachsen.



**Bernhard Witthaut**, 57 Jahre, verheiratet, 4 Kinder, trat nach dem Abitur im Jahr 1975 in den Polizeidienst des Landes Niedersachsen ein. Bis zu seinem Aufstieg in den ehemals gehobenen Dienst im Jahr 1981 fand er verschiedene schutzpolizeiliche Verwendungen in Osnabrück, Oldenburg und Hannover. Danach war er Dienstabteilungsleiter in Vechta und Osnabrück und zugleich Zugführer einer Einsatzhundertschaft bevor er als Mitglied des Personalrats Osnabrück, des Bezirkspersonalrats Weser-Ems und des Polizeihauptpersonalrats im Innenministerium vom Dienst freigestellt wurde. In Osnabrück hatte er den Vorsitz inne und beim Polizeihauptpersonalrat den stellvertretenden Vorsitz. In den Jahren 1997 bis 2010 war er zugleich Landesvorsitzender der Gewerkschaft der Polizei (GdP) Niedersachsen und wurde 2010 zum Bundesvorsitzenden der GdP gewählt.